



vor, die sie unterstützt und mitwirkt. Des Weiteren macht sie auf ihre Wünsche und Forderungen aufmerksam und bittet ebenso, Anregungen an sie heranzutragen. Herr Dathe (Seniorenbeirat) und Herr Hoffmann (Behindertenbeirat) betonen die gute Zusammenarbeit mit Frau Henze und möchten sich im Namen der Beiräte dafür bedanken.

Herr Becker fragt an, wie weit die Inklusion im Burgenlandkreis vorangeschritten ist. Frau Henze antwortet, dass man auf einem guten Weg ist.

#### **4. Vorstellung Ausweichobjekt Berggrundschule (Promenade 39; WSF)**

Frau Ecke, Leiterin Bergschule-GS, und Frau Stolle, Mitarbeiterin Hort, stellen sich vor und berichten über die derzeitige Situation und die Platzverhältnisse. Es sind sehr kleine Räume, alles ist sehr eng. Der Schulhof ist ebenfalls klein und die Spielmöglichkeiten begrenzt. Die Turnhalle befindet sich mit auf dem Grundstück. Herr Becker fragt nach, ob die Bergschule schon entkernt bzw. mit der Maßnahme begonnen wurde. Ist es absehbar, wann die Bergschule fertig sein wird? Herr Trauer antwortet, dass man dies jetzt noch nicht sagen kann.

Frau Ecke und Frau Stolle zeigen bei einem Rundgang die Klassenzimmer der Schüler und das Lehrerzimmer.

#### **5. Antrag zur Überprüfung der Kostenbeiträge für die Benutzung der Kitas in der Stadt Weißenfels**

(Herr Riemer ab Mitte des TOP's abwesend. Er nimmt nicht an der Abstimmung teil.)

Mit Datum vom 07.12.2013 stellten die Fraktionen des Stadtrates einen Antrag zur Überprüfung der Kostenbeiträge für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Weißenfels.

Es wird vorgeschlagen, die Staffelung der Kostenbeiträge wiedereinzuführen. Eine Auswertung der Kostenentwicklung für die Kitas der Stadt Weißenfels soll nach dem 31.07.2014 erfolgen.

Herr Fabig bemängelt, dass zwischen den Kostenbeiträgen und den Betreuungsstunden kein lineares Verhältnis besteht. Herr Trauer begründet dies damit, dass die Fixkosten nicht von den Betreuungszeiten abhängig sind und somit auf alle Kinder verteilt werden.

Durch den Oberbürgermeister ist 12 Monate nach der Änderung des Kinderförderungsgesetzes (also nach dem 31.07.2014) eine Auswertung der Kostenentwicklung für die Kitas in der Stadt Weißenfels vorzulegen.

Im Rahmen dieser Auswertung sind dem Stadtrat mögliche Varianten einer Satzungsänderung Kostenbeiträge Kitas und dessen finanzielle Auswirkungen vorzustellen.

Die Varianten zur Satzungsänderung sollen dabei folgende wesentliche Eckpunkte berücksichtigen:

- Prüfung der Wiedereinführung einer Staffelung des Kostenbeitrages nach der Anzahl der betreuten Kinder in den Familien
- Kompensation sich hieraus ergebender Einnahmeverluste durch höheren Anteil Stadt sowie Umverteilung innerhalb der Beitragszahler
- tendenzielle Reduzierung des Kostenbeitrages Hort.

